



Mit Poster  
HC Arbon

# felix.

PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 800  
21. Jahrgang



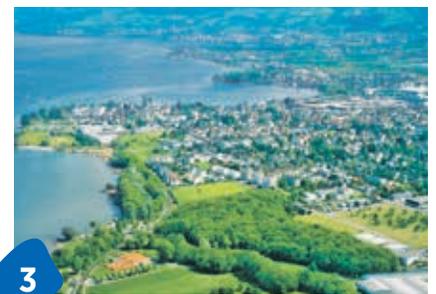
22. November 2019

## Drittgrösster Handballclub



6

Sie bringen vieles ins Rollen beim HC Arbon: Andy Angehrn und Ruben Schelbert



3

Mehr Geld für Bodenpolitik



11

Soziales Wohnen fördern



13

Umzug der «Blumenkinder»



16

Bahnhof produziert Strom

**Arboner Christkindlimarkt**

Samstag,  
30. November 2019  
10–19 Uhr

Arboner Altstadt/Fischmarktplatz

Chlausbesuch:  
16.30–17.30 Uhr



**paddy sport arbon**

**Verkaufsoffener Sonntag**  
So, 22. Dez. 2019, 11–17 Uhr

**Grösste Ski-, Langlaufski- und Snowboardvermietung in der Region**

Grosse Auswahl an Wintertextilien der Marken Caprane, Bogner, Rossignol, Protest, Rehall, Hä?wear, Ziener, Icebreaker, Björn Daehlie, Kari Traa, Löffler...

Neu ab dieser Saison: Maier Sports Textilien Herren bis Grösse 70 und Frauen bis Grösse 52

Beim Kauf eines neuen Helmes vergüten wir Ihnen SFr. 25.– für Ihren alten Helm!!!

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

**OTTO'S**

**Sonntag offen**  
**24. November**  
von 10 bis 17 Uhr  
in Arbon

**Gutschein 10.–**  
bei einem Einkauf ab 60.–  
Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol!  
Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

**Hugo Boss**  
Bottled Homme EdT Vapo 100 ml  
49.90  
Konkurrenzvergleich 94.90

**Nikos**  
Sculpture Homme EdT Vapo 100 ml  
29.90  
Konkurrenzvergleich 104.90

**Hugo Boss**  
Deep Red Femme EdP Vapo 50 ml  
34.90  
Konkurrenzvergleich 87.90

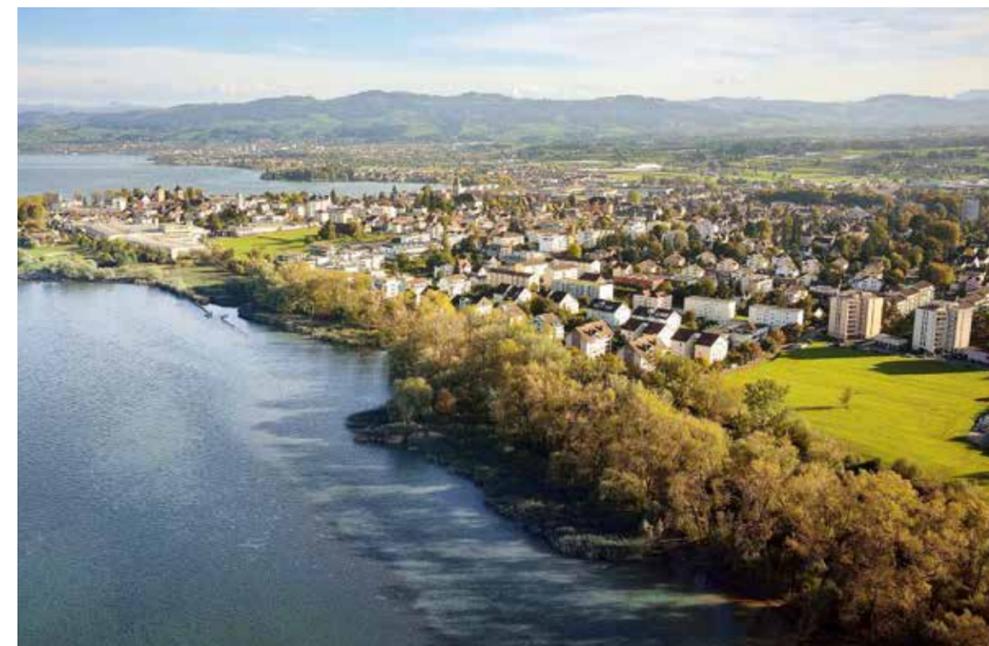
**Escada**  
Miami Blossom Femme EdT Vapo 50 ml  
29.90  
Konkurrenzvergleich 76.90

**Riesenauswahl. Immer. Günstig.** **ottos.ch**

**AKTUELL**

Der Stadtrat will mit mehr Mitteln aktivere Baulandpolitik betreiben

**Drei Millionen sind zu wenig**



Der Stadtrat möchte aktiver Einfluss nehmen können bei Landverkäufen in Arbon.

(Bild: Häbi Haltmeier)

Der Stadtrat Arbon möchte aktiver in die Bodenpolitik eingreifen und auf die städtebauliche Entwicklungen stärker Einfluss nehmen. Deshalb beantragt er an der nächsten Parlamentssitzung, eine Abstimmungsvorlage vorzubereiten, um die Kompetenz beim Landkreditkonto von 3 auf 10 Millionen Franken zu erhöhen.

Mit diesem Antrag, der dem Parlament am 3. Dezember vorgelegt wird, folgt der Stadtrat einer Motion aus der Fraktion FDP/XMV, die am 12. Februar 2019 eingereicht und an der Sitzung vom 21. Mai vom Stadtparlament für erheblich erklärt wurde.

**Mittel gegen Spekulationen**

Seit 1986 kennt Arbon das Instrument des Landkreditkontos, mit dem die Stadt die städtebauliche, wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Arbon beeinflussen kann. Dadurch kann die Stadt mit einer aktiven Bodenpolitik die öffentlichen Interessen wahren und etwa

Grundstücke Spekulationen entziehen oder Land für den längerfristigen, eigenen Bedarf sicherstellen. Die Kreditlimite wurde 1986 von den Stimmberechtigten auf 3 Millionen Franken festgelegt und seither nicht erhöht.

Doch für die Motionäre wie für den Stadtrat ist diese Limite nicht mehr zeitgemäss, zumal die Grundstückspreise seither massiv gestiegen sind. «Sollten in der nächsten Zeit Grundstücke von öffentlichem Interesse zum Verkauf angeboten werden, könnte die Stadt zurzeit kaum Einfluss auf die zukünftige Entwicklung nehmen», schreibt der Stadtrat in seiner Botschaft. Dabei erwähnt er die Industrieflächen am See, das Areal «WerkZwei» und «Stachen Süd». Deshalb sei eine Anpassung der Limite auf 10 Millionen Franken notwendig.

**Der Stadtrat will gar 15 Millionen**

Der Stadtrat würde sogar gerne noch weiter gehen und eine Erhöhung der Kreditlimite auf 15 Millionen Franken vorziehen, ist aber an

die Vorgaben der Motionäre gebunden. «Mit der Erhöhung könnten die Voraussetzungen geschaffen werden, bei Schlüsselarealen in der Stadt eingreifen und zumindest mitbieten zu können», schreibt der Stadtrat weiter.

**Im Thurgauer Hinterfeld**

Im Vergleich zu anderen Thurgauer Gemeinde steht Arbon mit seinen bisherigen 3 Millionen eher bescheiden da. In Amriswil sind es 8 Millionen, in Romanshorn gar 16 Millionen Franken. Frauenfeld bildet die Spitze mit 25 Millionen Franken. Die Stadt Arbon ist verpflichtet, in jeder Jahresrechnung über das Landkreditkonto im Detail Rechenschaft abzulegen. Die Rechnung wird nicht durch Abschreibungen belastet, weil die Liegenschaften im Finanzvermögen aufgeführt werden. Für Grundstückkäufe liegt die Finanzkompetenz des Arboner Stadtrates bei 300 000 Franken, die des Parlaments bei zwei Millionen Franken.

**DEFACTO**

**Thurgau und St. Gallen!**

Meinem jährlichen «Defacto» ist jeweils zu entnehmen, dass wir aus Tübach etwas neidisch auf den «felix.» schauen. Jede Woche erhalte ich mit diesem Medium spannende Nachrichten, die ich sonst nirgends finde.

Wir stellen immer wieder fest, wie eng wir mit unseren Nachbargemeinden und somit auch mit der «felix.-Region» verbunden sind. Ganz ausgeprägt ist das enge Verhältnis über die Kantonsgrenze hinweg mit Horn. In vielen Organisationen, Gremien und Vereinen dürfen wir gemeinsam funktionieren. Es ist mir deshalb eine Freude, dass einer unserer grössten Dorfvereine, die Musikgesellschaft Tübach-Horn im kommenden Jahr zum grossen Fest einlädt. Vom 5.–7. Juni 2020 feiern wir in Tübach den Fürstenländer Kreismusiktag verbunden mit dem 100-Jahr-Jubiläum unserer kantonsübergreifenden Musikgesellschaft.

Dies ist für mich ein Zeichen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass wir diese auch politisch etwas mehr spüren dürfen. Unter der Federführung des Kantons St. Gallen wurde eine Charta für einen Metropolitanraum vorbereitet. Nachdem die Thurgauer Regierung vorerst nicht mitunterzeichnen möchte, bin ich sehr froh, dass sich die Oberthurgauer Gemeinden und Wirtschaftsverbände für diesen funktionalen Raum ausgesprochen haben. Es soll ein Signal nach Bern sein, das aufzeigt, dass auch wir nicht nur eine Randregion sind. Ich wünsche bereits heute allen «felix.»-Leserinnen und -Lesern eine schöne Adventszeit.



Michael Götte  
Gemeindepäsident Tübach

top.

**EGNACHER Adventsausstellung**



Samstag 23. + Sonntag 24. Nov. 2019  
Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr

Handgemachte Eigenprodukte - Geschützte Werkstatt  
Kreative Adventsfloristik - Blumen Gschwend  
Lauter feine Geschenkideen - Öpelfarm

Gästeaussteller aus der Region präsentieren ihre vielfältigen Produkte, Attraktionen für Kinder und unsere Cafeteria sorgt für Ihr liebliches Wohl!

Bucherstrasse 4 | 9322 Egnach



**Einladung zu unserem 2. Sternenzauber**

Freitag 22. November 19 14.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 23. November 19 10.00 - 20.00 Uhr  
Sonntag 24. November 19 10.00 - 16.00 Uhr

Wo: Schützenhaus Tälisberg, 9325 Roggwil

9 Aussteller präsentieren Ihre Produkte

Déesse Kosmetik	PartyLite
Miche Bag	Cleafin
Forever Living	Schlicht & Schön
Tupperware	Rutishauser Weinkulturen
Energetix/Schmuck	

Am Eingang ist der Grill Express für sie da!

Komm vorbei und lasse dich überraschen!

**Herzliche Einladung zur  
Kirchgemeindeversammlung  
Freitag, 29. November 2019, 19.15 Uhr  
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon**



**Traktanden:**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2019
2. Budget 2020
3. Investitionsantrag Martins-Saal Ersatz Beleuchtung
4. Wahl Präsidium
5. Halbjahresbericht
6. Diverses und Umfrage

**Stimmrechtsausweis nicht vergessen!**

**See Café Horn**

Herzlich willkommen;  
auf Ihren Besuch freut sich Heidi Knaus

- Zum mitnehmen
- Sandwiches
- Diverse Getränke
- Lotto, Sporttip, Subito!

Seestrasse 76 9326 Horn +41 79 549 39 91



haselbach-roggwil.ch

**BESICHTIGUNG MUSTERWOHNUNG**  
Do, 28. November 2019, 17 - 19 Uhr  
Vorderau 10, 9325 Roggwil TG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**FORTIMO AG** | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | www.fortimo.ch



**ALLTAG**

Aus dem Stadthaus

**Mitteilungen aus dem Stadtrat**

- Rückwirkend per 1. Juni 2019 hat der Arboner Stadtrat die Fachkommission Verkehr für die Legislaturperiode 2019-2023 eingesetzt. Neu in der Kommission vertreten sind Dominik Diezi als Kommissionsvorsitzender, Didi Feuerle, Feliciano Gervasi, Bernard Miserez, Peter Wenk und Fabienne Egloff. Folgende bisherige Mitglieder hat der Stadtrat bestätigt: Thomas Kugler, Patrick Nussbaumer und Rainer Heeb.
- Des Weiteren hat der Stadtrat der WohnAgentur GmbH, Teufen, die Bewilligung für den Bau eines Mehrfamilienhauses an der St. Gallerstrasse 42a, Arbon, erteilt.

**Veranstaltende für FerienSpass gesucht**

In den Frühlingsferien vom 28. März bis 13. April 2020 haben Kinder und Jugendliche aus Arbon, Freidorf, Roggwil und Steinach erneut die Möglichkeit, im Rahmen des Angebots FerienSpass Arbon an attraktiven Aktivitäten teilzunehmen. Der FerienSpass lebt von der Vielfalt seiner Angebote und ist ohne das Engagement zahlreicher Veranstalterinnen und Veranstalter nicht realisierbar. Deshalb werden auch für den FerienSpass im Frühling 2020 wieder tolle Angebote für 2- bis 16-Jährige gesucht. Bis zum 19. Januar 2020 können sich Veranstalter auf der Online-Buchungsplattform anmelden. Der Zugang ist unter [www.arbon.ch/ferienspass](http://www.arbon.ch/ferienspass) zu finden.

Medienstelle Arbon

**Freitag ist felix. Tag**

Ex-SVP-Parlamentarier gründen «Bürger Fraktion Arbon» BFA

**«In den letzten Jahren ist vieles schief gelaufen»**

**Neu ist der Name: «Bürger Fraktion Arbon», politisch nicht ganz neu sind die Gründer. Drei einstige SVP Lokalpolitiker wollen mit der BFA den Finger auf wunde Punkte bei Politik und Ämter des finanzschwachen Arbon legen. Und bei den nächsten Wahlen kandidieren.**

«In den letzten Jahrzehnten ist viel schiefgelaufen. Fehlentscheide, unkompetente oder unmotivierte Stadträte...»: Ungeschminkt und markig ist er, der Internetauftritt der «Bürger Fraktion Arbon» BFA, die sich am 15. August dieses Jahres gebildet hat. Hinter ihr stecken mit Reto Gmür (Präsident), Astrid Straub und Monika Strauss gleich drei ehemalige SVP-Stadtparlamentarier. Weiter im Vorstand sind die Politneulinge Sonja Hodel, Anina Morf und Marco Heer. Gut 15 Mitglieder zählt die BFA inzwischen.

**Angespannte Finanzlage**

Wozu braucht Arbon eine neue Partei? «Wenn eine Stadt auf einem Schuldenberg von 50 Millionen Franken hockt, dann ist klar, dass nicht alles rund gelaufen ist», macht Reto Gmür deutlich, dass im Stadtrat wie im Parlament Prioritäten falsch gesetzt wurden. «Bei so viel Schulden muss man sich reiflich überlegen, wofür man Geld ausgeben will.» Und da gab es seiner Meinung nach etliche falsche Entscheidungen.

**SVP sagt knapp Ja zu Primarschulbudget**

Der Vorstand der SVP Arbon hat an seiner Vorstandssitzung die Budgets 2020 der Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon beraten und im Falle der Sekundarschulgemeinde einstimmig die Ja-Parole gefasst. Der Vorstand der SVP anerkennt, dass bei der SSG in den nächsten Jahren am Aufbau des

de. So etwa bei der Gestaltung rund ums Schloss mit der Treppe zum Hintereingang oder dem rekonstruierten Turm. «Das sieht zwar schön aus, doch war das wirklich nötig?» Genau in solchen Bereichen will die BFA den Finger auf den wunden Punkt legen. Das gilt etwa für die teuren Poller, die Baumfällaktion im «Zick Zack Zuk», das lange Zögern der Stadt bei den unbewilligten Pergolas beim «Roten Kreuz» oder das kostenträchtige wie ergebnislose Hin und Her des Parlaments beim Sonnenblumenhaus. «Hier wird am Volk vorbei gehandelt», betont Reto Gmür. Gleichwohl nimmt er den neuen Stadtrat aus dem Kreuzfeuer. «Er hat neuen Schwung gebracht. Und diesen Schwung wollen wir nun auch ins Parlament hineinbringen.»

**Fraktionsstärke als Wahlziel**

2023 will die BFA an den Parlamentswahlen teilnehmen. «Wir hoffen auf Fraktionsstärke, also mindestens drei Sitze», erklärt Gmür, der kandidieren wird. Wem will er die Sitze abjagen? «Den Parteien, die am Volk vorbeipolitisieren.» Ist denn die BFA links oder rechts der SVP? «Wir lassen uns nicht schubladisieren, wir wollen alles offen diskutieren. Die Mehrheit entscheidet, wohin wir gehen», erklärt Reto Gmür.

Thomas Peter

**LESERBRIEF**

**Stolz sein auf Arbon**

Zum «Defacto» von Arturo Testa, «felix. die zeitung.» vom 15.11.19

Lieber Herr Testa. Wie Sie erwähnten: «Nicht die Faust im Sack machen!» Wie kann der Bürger von Arbon stolz sein auf seine Stadt? Klar, wenn sich die Politiker und die Angestellten der Stadt für ihre Einwohner einsetzen.

Den vielen Einwohnern des Bergquartiers ist sicher noch in Erinnerung, dass die Initiative «sicherer Schulweg» bachab ging. Warum nur? Lag es an der Stadtplanung oder lag es an der Bauherrschaft oder hat die Schulbehörde etwas versäumt? Klingt wie Vorwürfe, aber nur Betroffene empfinden das so. Aber es besteht die Hoffnung, dass der «sichere Schulweg» doch noch realisiert wird. Die Behörden versprochen, dieses Projekt im Gestaltungsplan aufzunehmen, das heisst bei baulichen Veränderungen in diesem Bereich müsste dieses Projekt wieder ausgerollt werden. Liebe Arbonerinnen und Arboner, wenn Sie weiter auf Ihre Stadt stolz sein möchten, so hört nicht auf, Euch für Verbesserungen einzusetzen. Einen herzlichen Dank all jenen, die die damalige Initiative unterstützt haben.

Willy Brunner, Arbon

**Fondueplausch im BoxChäller.**  
Fr. 29. Nov. 2019 18.00 Uhr  
Morgentalstr. 4, 9323 Steinach



**Anmeldung bitte unter +41 79 226 86 07**

Der HC Arbon erlebt einen Aufschwung und ist inzwischen der drittgrösste Handballverein der Schweiz

# «Der HC Arbon ist wie eine Familie»

Sie sind die Zugpferde des HC Arbon: Präsident Andy Angehrn (53) und Ruben Schelbert (31), Nachwuchs-Chef und Headcoach der Thurgauer Sporttagesschule (TST) für Handballer. Sie freuen sich über den Aufschwung des HCA zum drittgrössten Handballverein der Schweiz und über die neue Sporthalle. Nur der Unterhalt der Halle macht ihnen zu schaffen.

«felix.die.zeitung.»: Welchen Tag in Ihrem Handballer-Leben werden Sie nie vergessen?

**Andy Angehrn:** Das Jubiläum «50 Jahre HC Arbon» im letzten Jahr war ein grandioser Höhepunkt.

**Ruben Schelbert:** Den 9. Januar 2011, als mein Bruder Mark und ich gemeinsam für die A-Nationalmannschaft am Yellow-Cup in Winterthur gegen Slowenien spielten. Unser jahrelanger Aufwand zahlte sich aus, und wir erreichten gemeinsam etwas, das nur wenige schaffen.

Wie wurden Sie vom «Handball-Virus» infiziert?

**Angehrn:** Über meinen Bruder kam ich 1981 mit 15 Jahren zum HC Arbon. Ich hatte vorher Tennis gespielt, fühlte mich dann aber stärker zu einem Mannschaftssport hingezogen.

**Schelbert:** Mein Vater war Hauptbegründer des KTV Muotathal, heute eine Handball-Hochburg im Herzen der Innerschweiz. Er trainierte immer die Minihandballer. Sobald ich laufen konnte, begleitete ich ihn, um in der Halle mit Bällen zu spielen.

Was motiviert Sie zu Ihrem starken Engagement für den HCA?

**Angehrn:** Eindeutig die vielen kleinen und grossen Handballer und all die ehrenamtlichen Helfer. Der HC Arbon ist als Verein wie eine Familie, was mich enorm motiviert.

**Schelbert:** Die riesige Begeisterung unserer Juniorinnen und Junioren und die gegenseitige Unterstützung unter uns Trainern.



Mit ihnen läuft's rund beim HC Arbon: Nachwuchs-Chef Ruben Schelbert und Präsident Andy Angehrn (rechts) in der Sporthalle. (Bilder: Thomas Peter)

Herr Schelbert, Sie haben gerade das A-Diplom als Trainer mit Bestnote abgeschlossen. Nun gibts eine Gehaltserhöhung?

**Schelbert:** (lacht) Ich muss nachher gleich mit unserem Präsidenten darüber reden! Doch dieser Abschluss bedeutet mir viel. Als Leistungssportler möchte man auch bei einer solchen Prüfung gut abschneiden. Es ist eine Bestätigung dafür, dass ich als Handballer einiges richtig mache.

**Angehrn:** Ruben Schelbert ist ein Glücksgriff für den HC Arbon! Ich hatte ihn vor vier Jahren für den Job beim HCA angefragt. Er hat sich seither auch enorm entwickelt.

«Sobald ich laufen konnte, begleitete ich meinen Vater zum Training.»

Ruben Schelbert

Junge Leute schwärmen meist vom Fussball und vom Eishockey. Was lockt denn so viele Jugendliche zum HC Arbon?

**Schelbert:** Wir bieten den Kindern schon früh Angebote an, bei denen es mehr um das Polysportive geht. So wachsen sie in den Handball hinein. Und der HC Arbon ist in der

Region stark verankert und hat einen guten Namen.

**Angehrn:** Arbon war seit der Gründung des Handballclubs Arbon 1968 immer eine Handball-Hochburg. Und der Family-Spirit, den wir im Verein haben, lockt immer wieder neue Leute an.

Wie hält es der HC Arbon mit Prämien?

**Angehrn:** Unser Prämientopf ist minimal klein. Wir haben beim HC Arbon keine bezahlten Spieler. Wir bezahlen die Leute mit einem klaren Leistungsauftrag, also Trainer, Schiedsrichter, Geschäftsstelle und Leute, die sich jeden Samstag in der Halle engagieren. Aber das sind mehr Spesen als Lohn. Wir haben das Budget um rund 100 000 auf 300 000 Franken erhöht. Doch die Erhöhung floss voll in den Nachwuchs.

Wovon leben Sie denn, Herr Schelbert?

**Schelbert:** Zu 60 bis 70 Prozent als Head-Coach der Thurgauer Sporttagesschule Handball und als HCA-Trainer. Nebenbei bin ich noch im Bereich Sportwissenschaft in der Kraftberatung tätig.

Was leisten Sponsoren an Ihr Budget?

**Angehrn:** Einen guten Drittel. Die Beiträge werden tendenziell kleiner, aber wir dürfen auf eine breite Unterstützung von regionalen Sponsoren zählen. Weitere wichtige Einnahmen sind Mitgliederbeiträge, Gönnervereine «HC Amici» und Sponsorenlauf. Dazu kommen Einnahmen aus der Sportlerbar oder der Papiersammlung. Von der Wirtschaft könnten wir uns eine noch grössere Unterstützung vorstellen. Sie schätzt es doch auch, wenn sie unsern leistungswilligen Nachwuchs für eine Lehre gewinnen kann.

Genügt die neue Sporthalle Ihren Ansprüchen in allen Teilen?

**Schelbert:** Rein handballtechnisch ist die Halle ein grosser Gewinn. In meiner Funktion fehlt eigentlich nur ein guter Kraftraum. So könnten die Spieler athletisch noch besser betreut werden.

**Angehrn:** Die neue Sporthalle ist ein grosser Motivationsschub für uns alle. Sie ist zum Herzstück des HC Arbon geworden und eine der schönsten Hallen, die ich kenne. Zu sagen ist leider auch, dass der Unterhalt der Halle den üblichen Rahmen sprengt. Nach einem vollen Spieltag mit Hunderten von Handballern und Zuschauern gibt es einfach Rückstände. Da werden wir regelmässig mit Zusatzkosten belangt. Wir sind am Limit mit dem, was wir machen können, und führen darum intensive Gespräche mit der Sekundarschulgemeinde.

Ihre Erwartung an die Sekundarschulgemeinde?

**Angehrn:** Die Zusammenarbeit mit der Sekundarschulgemeinde ist sehr gut. In Bezug auf die Hallenübergabe erwarte ich jedoch, dass man mit gleichen Ellen misst. In einem Schulhaus mit vielen Schülern macht man auch nicht die Lehrer verantwortlich, wenn es am Abend noch Rückstände gibt. Dort, wo sich

viele Leute bewegen, gibt es einfach Verunreinigungen. Dieses Verständnis sollte noch wachsen.

Am Samstag spielen manchmal bis zu acht HCA-Teams in der Sporthalle. Was heisst das für die Organisation im Hintergrund?

**Angehrn:** Ein riesiger «Chrampf»! Wir haben den Vorstand von fünf auf zwölf Leute ausgebaut. Die sind alle berufstätig, und das ehrenamtliche Nebenamt ist eine riesige Bürde. Aber nur so können der Hallenbetrieb und der Spielbetrieb bewältigt werden.

**Schelbert:** Es gibt ja neben Heimspielen immer auch Auswärtsspiele, und jede Mannschaft soll so gut wie möglich bestückt sein. Dazu braucht es enorm viele Absprachen und Transportmittel.

Wie entwickelt sich die Thurgauer Sporttagesschule für Handballer?

**Schelbert:** Aus meiner Perspektive äusserst positiv. Wir hatten in diesem Jahr einen tollen Erfolg, als wir mit der TST Handball Arbon den Internationalen Bodenseeschulcup bei den Buben und den Mädchen gewinnen. Aktuell sind wir in der Handball-Schule bei 20 Schülerinnen und Schülern. Sie sind über alle Sek-Stufen verteilt. Schulleiter Andreas Näf koordiniert die Stundenpläne so, dass immer alle in unseren Trainings dabei sein können.

Schaffen immer wieder TST-Absolventen den Sprung in eine höhere Liga?

**Schelbert:** Ja, etliche. Ich denke an Thierry Gasser, der jetzt bei Kreuzlingen in der Nati B spielt, an Andrea Giger, die bei der ersten Mannschaft des LC Brühl im Tor steht, oder auch an aktuelle Juniorennatisspieler wie Noël Müller oder Cedric Pintarelli.

Wie gross ist der Leistungswille des Nachwuchses?

**Angehrn:** Enorm gross. Man tut der heutigen Jugend unrecht, wenn man ihr den Leistungswillen abspricht. Die Jungen sind heute in der Schule mehr gefordert als früher, und sie sind bereit, als Sportler noch maximalen Einsatz zu leisten. Sie absolvieren wöchentlich fünf

Hallentrainings in der TST und am Abend noch zwei bis drei Mannschaftstrainings und die Wocheneinsätze für die Spiele.

**Schelbert:** Die jungen Spieler trainieren schon fast wie Profis. Sie gehen normal zur Schule und investieren viel in ihren Sport. Daneben sollen sie noch ihre Lehrstelle suchen ...

In der Armee spricht man doch von einer verweichtlichen Generation ...

**Angehrn:** Es gibt tatsächlich zwei grosse Trends, das erlebe ich auch im Beruf. Auf der einen Seite die wirklich leistungswilligen Jungen, andererseits die überverwöhnten, die nicht bereit sind, viel zu investieren.

**Schelbert:** Wenn ein Kind nur schon zweimal in der Woche ins Training kommt, dazu noch Geige spielt und in die Pfadi geht, dann hat es sicher eine gesunde Einstellung. Doch es gibt auch solche, die bald einmal sagen, es werde ihnen zu viel.

Kennt der HC Arbon Vorgaben zum Rauchen und zum Drogenkonsum?

**Angehrn:** Wir sind in der Kampagne «Cool and clean» dabei. Die Spielerinnen und Spieler verpflichten sich, dass sie weder rauchen noch Drogen nehmen. Das gilt für den ganzen Verein.



Nachwuchs-Chef Ruben Schelbert spielte einst in der Nationalmannschaft, Präsident Andy Angehrn ist dem HC Arbon seit seinem 15. Lebensjahr treu.

**Schelbert:** Das wird auch eingehalten. Die Gesundheitsförderung gehört zu unserem Auftrag.

Nur ein kleiner Teil der Jugend gehört zu einem Sportverein. Was gewinnen Junge, die sich beim HCA engagieren, fürs Leben?

**Angehrn:** Wir haben 257 Spielerinnen und Spieler. Sie lernen, sich durchzubeissen, auch in schlechten Zeiten. Sie gewinnen ein soziales Netzwerk, das ihnen immer wieder Kontakte und auch Halt geben kann. **Schelbert:** Ich habe mir mit 13 das Ziel gesetzt, in der A-Nati zu spielen. Dank Beharrlichkeit und Fleiss habe ich es dann auch geschafft. Und von meinem Handballer-Netzwerk profitiere ich mehr denn je.

«Unsere Spieler verpflichten sich, dass sie weder rauchen noch Drogen nehmen.»

Andy Angehrn

Mit welchen Zielen sind Sie in dieser Saison am Ball?

**Angehrn:** Ganz grundsätzlich: Beim Nachwuchs ist die Ausbildung das Ziel. Bei den Damen spielen wir Nationalliga B und bei den Herren 1. Liga, und mit beiden Teams wollen wir den Ligeerhalt schaffen.

**Schelbert:** Neben der Ausbildung möchten wir uns im männlichen Nach-

wuchs bei der U15, U17 und U19 auf der Inter-Stufe fest etablieren. Da haben wir auch das Potenzial, um in die Finalrunde vorzustoßen. Bei den Mädchen gilt dasselbe, wobei die FU18 Juniorinnen bereits auf Inter-Stufe spielen.

Was verpassen junge und ältere Arboner, die nie ein Spiel Ihrer ersten Mannschaft besuchen?

**Schelbert:** Viele Emotionen, die Spiele sind immer sehr spannend. Das reist einen automatisch mit. **Angehrn:** Die Halle ist ein sozialer Treffpunkt für alle Altersstufen, von den Jüngsten bis zu den Grosseltern. Und der Handball ist doch ein unheimlich attraktiver Sport mit vielen Emotionen.

Wovon träumen Sie in Ihren kühnsten Träumen?

**Angehrn:** Mein Traum liegt nicht einmal auf der sportlichen Ebene. Ich träume, dass der HC Arbon ein Verein bleibt, der für die Allgemeinheit und die Jugend da ist, und dass er weiterhin Hunderte von Kindern und Jugendlichen begeistern kann. **Schelbert:** Ich träume, dass möglichst viele von den Spielerinnen und Spielern, die ich ausbilde, einmal in der Nationalliga A oder B oder in einem Schweizer Nationalteam spielen werden.

... sicher am liebsten beim HC Arbon in der Nationalliga A oder B.

**Schelbert:** Natürlich. Doch wenn das gelingt, dann sollte der Stamm des Teams aus der Region sein.

**Angehrn:** Wenn der HC Arbon nicht nur bei den Damen, sondern auch bei den Herren in der Nati B spielen würde, dann wäre das eine tolle Sache. Bei den Herren müssen wir uns mit einem Aufstieg noch etwas Zeit geben, weil wir das Team von unten her aufbauen. Viel wichtiger ist für mich, dass beim HC Arbon das Umfeld weiterhin stimmt.

Welchen Titel sähen Sie am liebsten über diesem Interview?

**Angehrn:** Viel Freude und Einsatz für den HC Arbon. **Schelbert:** Der HC Arbon ist mit Einsatz und Freude zum drittgrössten Handballverein der Schweiz gewachsen. Interview: Andrea Vonlanthen

# HC Arbon

ARBON  
CORNER  
P.H.C.A.  
Luitpold-Unter



Saison 2019/20

**feliX.**  
die zeitung.

Foto: Karin Haltner

«Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.»

**Gerda Heuser**  
20.09.1939-18.11.2019



Du bist deinen Weg immer tapfer gegangen, bis zum Schluss.

Wir nehmen Abschied von Gerda am Freitag, 22.11.2019, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof bei der kath. Kirche in 9327 Tübach.

In Dankbarkeit:  
Jürgen Heuser Ralf Heuser  
Karen & Silas Heuser Daniel Steuri

Wir danken dem Pflegepersonal des Otmar in St.Gallen.

Traueradresse: Karen Heuser, Bahnhofstrasse 22, 9320 Arbon

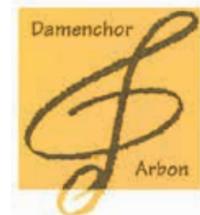
Traurig nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied

**Edith Tihanyi-Reut**  
21.05.1939- 16.11.2019

Wir werden unsere ehemalige Mitsängerin in guter Erinnerung behalten.

Vorstand und Sängerinnen Damenchor Arbon

Wir nehmen am Freitag 22.11.2019 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon Abschied  
Anschliessend Trauergottesdienst in der Friedhofskapelle



TKO Thurgauer Kammerorchester

KoNZERT CHOIR OSTSCHWEIZ

# DIE GEBURT CHRISTI

Das Oratorium der Weihnachtslieder von Heinrich von Herzogenberg für Chor, Solisten, Orchester, Gemeindegang & Orgel

**Sa 7. Dez. 2019 Heiden**  
19.00 Uhr, Evang. Kirche

**So 8. Dez. 2019 Bischofzell**  
18.00 Uhr, Kath. Kirche St. Pelagius

**Sa 14. Dez. 2019 St. Gallen**  
19.00 Uhr, Kath. Kirche Rotmonten

Eintritt Fr. 30.- / Fr. 10.-, Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn  
Vorverkauf konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch | 071 841 91 13  
www.konzertchorostschweiz.ch

### Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme, die vielen Zeichen des Mitgeföhls und der Verbundenheit, die wir beim Abschied unseres lieben

### Willi Langenberger

erfahren durften.

Besonders danken wir:

- dem Team des Seniorenzentrums Horn für die liebevolle Betreuung und Pflege
- Dr. med. FMH Ferdinand Spannagel für die ärztliche Betreuung
- Diakon Beat Zellweger für die persönlichen Worte und die würdevolle Gestaltung der Abschiedsfeier
- der Organistin für die wunderschöne musikalische Umrahmung
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die tröstenden Worte, für Blumen, Karten und Spenden

Die Trauerfamilien

Horn, im November 2019

Evangelische Kirchgemeinde Arbon gibt Grundstück und Liegenschaft an der Romanshorerstrasse für sozialen Wohnungsbau ab

# Günstig gemeinschaftlich wohnen

Grünes Licht für ein soziales Wohnprojekt in Arbon: Die neu gegründete Genossenschaft Ziegelhütte projektiert an der Romanshorerstrasse insgesamt 51 Wohnungen für Familien, Paare, Alleinerziehende, Rentner und Einzelpersonen. Für Alt-Stadträtin Veronika Merz, die im «Ziegelhütte»-Vorstand mitwirkt, ist klar: «Es braucht in Arbon dringend mehr genossenschaftlichen Wohnungsbau.»

Die fast 7500 Quadratmeter grosse Parzelle des ehemaligen Alters- und Pflegeheims an der Romanshorerstrasse soll überbaut werden. Die Evangelische Kirchgemeindeversammlung hat am Mittwoch mit 68:3 Stimmen beschlossen, das Grundstück mitsamt dem ehemaligen Altersheim im Baurecht abzugeben an die erst kürzlich gegründete Genossenschaft «Ziegelhütte» Arbon. Das Baurecht dauert 100 Jahre, der Baurechtszins beträgt 184 000 Franken pro Jahr. Der Landwert wird mit 900 Franken/m<sup>2</sup> auf 6,7 Mio. Franken festgesetzt.

**Projekt stammt von Ex-Freidorfer**  
Die Idee, auf dem Bauland der evangelischen Kirchgemeinde eine Genossenschaftssiedlung zu bauen, nahm der Basler Architekt Thomas Nussbaumer gerne auf. Er ist in Freidorf aufgewachsen, in Arbon zur Schule gegangen und hat einige Erfahrung mit genossenschaftlichem Wohnungsbau. Ihm und seinem Architekturbüro Nussbaumer Trüssel ist es gelungen, die evangelische Kirchenvorsteherchaft zu überzeugen von ihrem Projekt «Ziegelhütte». Aus drei Ideenvorschlägen wählte die Behörde dieses als Siegerprojekt aus.  
Die Siedlung «Ziegelhütte» verfolgt den genossenschaftlichen Gedanken, was der Kirchenvorsteherchaft ein Herzensanliegen ist. Zudem gefällt dieser, dass in den unterschiedlich angedachten Gebäuden verschiedene Wohnan-



So stellt sich Architekt Thomas Nussbaumer die Überbauung Ziegelhütte an der Romanshorerstrasse 44 vor. Im Zentrum der Wohnsiedlung der autofreie Innenhof als Begegnungszone. (Visualisierung: Nussbaumer Trüssel Architekten)

gebote – vom Reihenhaus bis zur Genossenschaftswohnung, in teilweise flexiblen Grössen für unterschiedlichste Nutzer angeboten werden. Alle Wohnungen sollen über den gemeinschaftlichen Innenhof erschlossen werden. Damit wird der Innenhof zur zentralen Erschliessungsdrehscheibe und soll helfen, den Kontakt unter den Bewohnern zu fördern. Eine ökologische und nachhaltige Bauweise ist zentral für das Projekt. Als grosse Stärke sieht die Kirchenvorsteherchaft zudem, dass das Gebäude des ehemaligen Alters- und Pflegeheims zentraler Bestandteil der neuen Siedlung wird – mit einem Angebot verschiedener gemeinschaftlicher Nutzungen.  
Die Kosten der «Ziegelhütte»-Wohnüberbauung werden auf 18 Millionen Franken geschätzt. Diese Mittel sollen über Bund, Genossenschafts-Fonds und private Geldgeber generiert werden. Der Baubeginn ist auf 2021, der Bezug auf Ende 2022 vorgesehen.

**Drei Arbonerinnen mit im Boot**  
Um sein Projekt verwirklichen zu können, suchte der Basler Architekt Thomas Nussbaumer Unterstützer für seine Idee. Und gründete mit Eintrag vom 20. September 2019

die Genossenschaft «Ziegelhütte» Arbon. Zweck der Genossenschaft ist «in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung ihren Mitgliedern guten und preisgünstigen Wohnraum zu verschaffen und zu erhalten.» Weiter verfolgt sie den Zweck, Räume für alle Bevölkerungskreise anzubieten, insbesondere auch für Alleinstehende, Familien, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Betagte.  
Genossenschaftspräsident ist Architekt Thomas Nussbaumer, Birsfelden. Mitglieder aus Arbon sind Alt-Stadträtin Veronika Merz, Rita

Keller und Kantonsrätin Inge Abeglen. Auch Experten für Genossenschaften sind vertreten: Jacques Michel Conrad aus Wolfhalden und Hans Rudolf Wehrle aus Wittenbach.

**Merz: «Vereinsamung vorbeugen»**  
Für Alt-Stadträtin Veronika Merz ist es höchste Zeit, dass der genossenschaftliche, soziale Wohnungsbau in Arbon stärker Fuss fasst. Nebst der «Pro Familia» und der Wohnbaugenossenschaft «Daheim» fehlen in Arbon solche Genossenschaften weitgehend. Veronika Merz hätte sich auch im «WerkZwei» mehr lokal verankerte genossenschaftliche Wohnprojekte gewünscht. Mit der Siedlung «Ziegelhütte» sollen nun 51 neue Wohnungen ganz in ihrem Sinn entstehen. «Sinnvolles Bauen heisst, nicht nur auf eine gute Verkehrserschliessung zu achten, sondern bewusster auf die Gestaltung der öffentlichen Räume Rücksicht zu nehmen.» Unsere Gesellschaft brauche soziale Treffpunkte, um der Vereinsamung vorzubeugen. Als Bewohnerin der Altstadt erlebe sie, wie schwierig es sei, die Städtlibewohner ins Quartierleben zu integrieren.



Alt-Stadträtin Veronika Merz engagiert sich für das Wohnprojekt.

Ueli Daepf

*Weint nicht, weil es vorbei ist, lacht, weil es schön war.*

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, unserem Grosi und Urgrosi

## Margrit Straub-Sauter

2. Januar 1925 bis 18. November 2019

Wir sind sehr traurig und zugleich dankbar für die vielen Erlebnisse, die wir mit Dir teilen durften.

Wir vermissen Dich:  
Peter  
Kurt und Richard, Claudia und Thomas  
Timo und Tanja, Larissa  
Willi und Margrith  
Corinne und Alex mit Lisa  
Linda und Sandro  
Lucie  
Karin und Michel mit Alexandra und Sascha  
Daria

Die Abdankung findet am Dienstag, 26. November 2019 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Arbon statt. Die Urnenbeisetzung findet später im engen Familienkreis statt.

Traueradresse: Kurt Straub, Haltenstrasse 1, 9320 Stachen

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Regio Arbon, IBAN CH22 0900 0000 8500 0250 5 oder der Lungenliga Thurgau, IBAN CH26 0900 0000 8500 1805 0.

weberdesign.ch

## Sonderverkauf

Freitag, 29. November

8.30 – 18.30 Uhr  
bei uns im Geschäft



Nur am 29. Nov.

Wolle ab Fr. 2.-  
Mützen, Schals ab Fr. 9.90  
Pullover, Jacken ab Fr. 29.-  
Sockenwolle 100g Fr. 6.90  
Filzwolle Fr. 3.90  
Knöpfe 50 %  
Mercerie 80 %  
und vieles mehr...

Franziska Röhrli Rutishauser  
am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel./Fax 071 446 14 53  
www.filati-shop.ch



- 29.11. Ravensburg-Lindau
- 30.11. Ulm / 30.11. Augsburg
- 30.11. Stuttgart - Shopping
- 05.12. Weihnachtsmarkt Einsiedeln  
& tradition. Klausjagen Küssnacht
- 05.12. Bremgarten
- 07.12. Schokoladenfestival Tübingen  
und Weihnachtsmarkt Reutlingen
- 07.12. Innsbruck
- 07.12. Como mit Lichterfestival
- 08.12. Einsiedeln, Rapperswil-Jona  
(über 250 Stände!)
- 08.12. Willisau Handwerk & Ringli
- 11.12. Augsburg
- 12.12. Jass-Nachmittag mit Preis & Essen
- 13.-14. Ulm-Rothenburg
- 14.12. Freiburg im Breisgau
- 14.12. München - Shopping
- 31.12. Silvesterparty Partybirds Bregenzernw.
- 03.12. Musical Heiweh in Luzern
- 25.01. Hahnenkamm Herrenabf. Kitzbühel
- 05.04. Die Nockis in Wattwil
- 25.04. Kastelruther Spatzen in Bazenheid
- 4./25.7. Walensee Bühne 1. Kat.: Flashdance
- 18.07. Basel Tattoo
- 31.07. Schlager Openair Flumserberg

Tel. 071 446 55 19/www.kaefer-carreisen.ch

## TIPPS & TRENDS

# Originelle Appenzeller an der Strick- und Lesenacht



Das «Sonnhalde»-Restaurant in Arbon platzte letzten Freitag fast aus den Nähten. 150 Gäste – viele von ihnen kamen zum Stricken – hingen parallel zum Handarbeiten an den Lippen der verschiedenen Darbietenden. Atemberaubender Gesang von jungen Sängerinnen und Werke junger Pianisten war zu hören. Ein generationenverbindender Event – durch die vielfältigen Darbietungen. Und die Anekdoten von Schriftsteller Peter Eggenberger (Bild, Zweiter von rechts) sorgten für Witz und Schalk und

rahmten diesen gemütlichen und geselligen Abend ab. Zu Gast an der Strick- und Lesenacht war auch der aus der Käsewerbung bekannte Appenzeller Geheimnisher Albert Neff (Bild) – weniger grimmig dreinblickend als in der TV-Werbung. Die kreativen Werke der Strickerinnen werden am 12. Dezember der Winterhilfe Ostschweiz übergeben. Eine wunderschöne Vorweihnachtsgeste von Vielen, unter der Federführung der Stiftung Stadtbibliothek Arbon, Filati Mode mit Wolle und der Sonnhalde. pd.

## «Happiness Messe» für ganzheitliches Leben und Gesundheit

Im Seeparksaal Arbon findet von heute Freitag bis zum Sonntag, 22. bis 24. November, die «Happiness Messe» statt. Die Messe dreht sich rund um die Themen Weiblichkeit, Gesundheit und Spiritualität.

Eine breite Angebotspalette von Produkten und Dienstleistungen wird an dieser Messe präsentiert. An dieser nehmen Aussteller aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien und weiteren Ländern teil. Vorträge und Workshops werden das Ausstellungspaket abrunden. Die Messe ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert. Thema eins: Kosmetik, Haut, Haar. Hier werden Produkte angeboten und Empfehlungen abgegeben für die Haut, richtige Haarpflege, Enthaarung, Naturkosmetikprodukte, Make-up-Beratung, Haut- und Haarproblemen.

### Gesund älter werden

Ein anderes Thema lautet: «Gesund älter werden». Hier werden Angebote präsentiert wie Wasseraktivierung, Naturheilkunde, Selbstheilungskräfte aktivieren lernen. Auch über Coaching, Selbstliebe, Problemlösungen kann man einiges erfahren. Ebenfalls über Klang und Stimmcoaching. Klangschaalen, Kristallklangschaalen und ihre Anwendung werden gezeigt, am Samstagabend gibts zudem ein stimmungsvolles Gongkonzert. Nicht fehlen werden die Angebote zu Spiritualität, Heilen, Yoga, Meditation. Es gibt auch mediale Beratung, Handlesen und Aurakamera.

### Vorträge und Workshops

In vier Vortragsräumen finden parallel verschiedene Vorträge und Workshops statt. Die Vorträge sind im Eintrittspreis von 18 Franken inbegriffen. Die Öffnungszeiten der Messe sind: Heute Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr. Mehr Information unter [www.happiness-messe.com](http://www.happiness-messe.com). Veranstaltet wird die Messe durch das Event Art Team, Elisabeth Zazyal, Diepoldsau. pd.

## TIPPS & TRENDS

## «Blickfänge»-Ausstellung im Schloss Roggwil

Von heute Freitag bis zum Sonntag, 22. bis 24. November, findet die traditionelle «Blickfänge»-Ausstellung im Schloss Roggwil statt. Organisiert wird sie von der Schlossverwaltung Nicole Gmünder. 14 Kunstschaffende der Region präsentieren ihre verschiedenen Werke. Ob Schmuck, feingefilzte Mode, Keramik, Taschen, Drechselunikate oder weihnachtliche Floristik, im Schloss Roggwil gibt es viele hübsche Geschenksachen für die Liebsten. An der öffentlichen Vernissage heute Freitag um 19 Uhr sorgt Marina Niedermann mit Ihrer Gitarre für die musikalische Umrahmung. Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag von 10 bis 18 Uhr sowie Sonntag 10 bis 17 Uhr. Unter dem Dach des Schlosses kann man sich im Schlosscafé kulinarisch verwöhnen lassen. mitg.

## Offene Kranzwerkstatt

Die beliebte Kranzwerkstatt findet auch dieses Jahr in der Frauenwerkstatt Arbon an der Brühlstrasse 10 statt. Ab Dienstag, 26. bis Freitag, 29. November, verwandelt sich die Werkstatt in ein Weihnachtsatelier. Hier findet sich alles, was es für stimmige Adventsdekorationen braucht. Eine grosse Auswahl an frischem Grünzeug, Ästen, Bändern, Kugeln, Kerzen, Lametta und vieles mehr. Interessierte Frauen und Männer können ihre persönlichen Adventskränze, Schalen oder andere Dekorationen gestalten. Hilfsbereite Werkstattfrauen unterstützen und beraten gerne bei der Auswahl. Kaffee, Glühwein und Guetzi sorgen für eine gemütliche Stimmung beim vorweihnachtlichen Tun. Öffnungszeiten der Kranzwerkstatt: Dienstag, 26. November, 8.30 bis 11.30 Uhr/14 bis 17 Uhr; Mittwoch, 27. November, 8.30 bis 11.30 Uhr/14 bis 20 Uhr; Donnerstag, 28. November, 8.30 bis 11.30 Uhr/14 bis 17 Uhr, Freitag, 29. November, 8.30 bis 11.30 Uhr/14 bis 20 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mehr Infos im Internet unter [www.frauenwerkstatt.ch](http://www.frauenwerkstatt.ch). R.Nü.

«Das Blumenkind» ist jetzt im «Saurer WerkZwei»

## «Das neue Ladenlokal ist ein echter Glücksgriff»



Das Arboner Floristik-Fachgeschäft «das Blumenkind» präsentiert sich am neuen Standort im «Saurer WerkZwei» in hellen Räumlichkeiten.

Nach fünf Jahren zieht das Blumenfachgeschäft, und angehender Meisterbetrieb von der Altstadt in ein neues Ladenlokal ins «Saurer WerkZwei».

«Das neue Ladenlokal ist ein echter Glücksfall für uns.» Geschäftsführerin Rita Läubli und Daniela Roduner sind schlichtweg begeistert. Seit Ende Oktober befindet sich das Floristik-Fachgeschäft «das Blumenkind» im «Saurer WerkZwei» an der Webstrasse 2 gleich gegenüber der «Casa Giesserei».

Das neue Lokal ist heller und auch etwas grösser. Entsprechend konnten sie das Angebot vor allem bei den Zimmerpflanzen ausbauen. Zudem verfügen sie jetzt erstmals über zwei eigene Kundenparkplätze.

### Pioniere im «WerkZwei»

Doch nicht nur die zwei Floristinnen sind von ihrer neuen Lokalität sehr angetan. «Die Kunden haben beim Umzug fast ein wenig mit uns mitgefiebert. Und sie sind von den neuen Räumlichkeiten begeistert», freut sich Rita Läubli über die positiven Reaktionen. Aber auch von den neuen Nachbarn im «Werk Zwei» seien sie sehr herzlich empfangen worden. «Wir sind

so etwas wie Pioniere, da wir uns als erste Detaillisten hier niederlassen. Aber wir werden sicher nicht ewig alleine bleiben», ist Rita Läubli überzeugt.

### Weltreise und Weiterbildung

Das «besondere Blumenkindjahr», wie es Rita Läubli und Daniela Roduner selber nennen, findet mit dem Umzug einen markanten Höhepunkt. Denn beim Floristik-Fachgeschäft, das heuer sein fünfjähriges Jubiläum feiert, ist auch sonst einiges in Bewegung. Die 27jährige Daniela Roduner beginnt gerade ihre neunmonatige Weltreise mit erstem Zwischenhalt in Vietnam. Und die 32jährige Rita Läubli macht gegenwärtig in Zürich und Innsbruck ihre Weiterbildung zur staatlich geprüften Meisterfloristin. «Wir wollen ein Meisterbetrieb sein, um der Kundschaft noch kompetenter mehr bieten zu können.» Weil das Geschäft deshalb zwischendurch an ungewohnten Tagen geschlossen hat, haben die Floristinnen Jahreskalender verschenkt, in dem die genauen Daten ebenso ersichtlich sind wie auf der Homepage [www.das-blumenkind.ch](http://www.das-blumenkind.ch). pd.

## Wasservogel: Woher und wohin?

Seit Mitte Oktober sind wieder grössere Schwärme von Reiher- und Tafelenten sowie Blässhühnern in der Arboner/Steinacher-Bucht zu beobachten. In diesen Schwärmen kann man mit etwas Glück auch die selteneren Gänsesäger, Zwergtaucher, Löffelenten oder Spiessenten und andere Arten entdecken. Je nach Wasserstand können im Uferbereich eventuell auch verschiedene Wattvogelarten beobachtet werden. Eine Besonderheit unter den Wintergästen ist die Steppenmöwe, deren Brutgebiet in Osteuropa liegt. Im Winter kommen schweizweit die meisten Vögel dann in die Steinacher Bucht, wovon viele jährlich wiederkehren.

Woher und warum kommen diese Wintergäste am See? Bleiben sie hier, oder machen sie nur eine Rast und ziehen bald weiter? Macht sich die Klimaänderung schon bemerkbar? Diese und andere Fragen werden an der öffentlichen Wasservogel-Exkursion des NVS Meise Arbon am Sonntag, 24. November, unter fachkundiger Leitung erklärt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiosk im Hafen Arbon. Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Exkursionsleiter. Weitere Infos unter [www.meisearbon.ch](http://www.meisearbon.ch). mitg.

## Adventskonzert des Gospelchors Horn

Am nächsten Freitag, 29. November, lädt der Gospelchor Horn um 19.30 Uhr zu seinem traditionellen Adventskonzert in die evangelische Kirche Horn ein. Auch dieses Jahr will der Chor unter Leitung von Uschi Mettler Menschen begeistern, Herzen berühren und Freude bereiten. Auf dem Programm stehen Spirituals, Lieder aus der Soul- und Popszene, aber auch weihnächtlich klingende Melodien. Das gleiche Konzertprogramm ist eine Woche später am Freitag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche Steinach zu hören. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für Menschen in Not bestimmt. mitg.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 16. November 2019 ist gestorben in Arbon: **Tihanyi geb. Reut Edith**, geboren am 21. Mai 1939, von Amriswil, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Freitag, 22. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Rolf Tihanyi, Oberdorfstrasse 22a, 9524 Zuzwil.

Am 18. November 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Straub geb. Sauter Margrit**, geboren am 2. Januar 1925 von Arbon, Witwe des Straub Willy, wohnhaft gewesen in Stachen, Feilenstrasse 23. Die Abdankung findet am Dienstag, 26. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Kurt Straub, Haltenstrasse 1, 9320 Stachen.

### Amtliche Todesanzeige Horn

Am 13. November 2019 ist gestorben in St. Gallen: **Carocari Silvio Santo**, geboren am 21. März 1932, Ehemann der Carocari geb. Brändli, Marianne Ruth, wohnhaft gewesen in Horn, Fischerweg 9. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

## TREFFPUNKT

**TANZNACHMITTAG mit Live Musik** im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 26. November von 14.00-17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria **«Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Herbstaktion bis Ende Nov. 2019:** Zum **Znüni 1 Kaffee + 1 Gipfeli für CHF 4.50** zum **Zvieri 1 Stück hausgemachter Fladen** (diverse Sorten) + **1 Kaffee für CHF 7.50**. Täglich 4 versch. Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Fr und Sa jeweils 2 Fischmenü. Speiseservice im Nichtraucher- und Nichtrauchersaal. **Kostenloser Lieferservice für Senioren** in Arbon und Umgebung, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Irish Pub 9320** Mo-So ab 15.15 Uhr geöffnet. **Sa 30.11 am Christkindlemarkt ab 10.00 Uhr geöffnet und ab 20.00 Uhr LIVE-MUSIK mit Jimmy Sweet** (USA-TEXAS). Country, Blues, Rock und Rebel. Eintritt frei! Wir freuen uns auf Deinen Besuch. Dein Irish Pub-Team.

**Zeit-Oase / Oase der Zeit** Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter [www.zeit-oase.ch](http://www.zeit-oase.ch) / 077 412 78 53.

**Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon.** Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 08 - 24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

## PRIVATER MARKT

**REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN**, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: [p.roberto@bluewin.ch](mailto:p.roberto@bluewin.ch) oder: Postfach 222, 9320 Arbon

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Einladung zum **Vortrag Sei du selbst ... aber wer bist du?** Sie haben schon immer gewusst, dass Sie ein enormes Potenzial haben. Ist es nicht an der Zeit es frei zu setzen? Aber wie? Kommen Sie an diesen Vortrag in Arbon: Samstag, 30. Nov. 2019, 15.00 Uhr im Kurszentrum Friedenstr. 3 9320 Arbon - Eintritt frei! Eine Veranstaltung der Dianetik® - Beratung Zürich.

**Bodenleger** verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

## LIEGENSCHAFTEN

**Zu vermieten Bar in Arbon.** Ab 01.06.2020 oder nach Vereinbarung! Nähere Auskunft ab 18.00 Uhr unter 079 605 28 82.

**Arbon**, Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4½-Zimmer-Wohnung**. Sonnig, hell, guter Zustand, Balkon, günstig. MZ CHF 890.- + 180.- NK. Per sofort oder nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

«Suche Putzfrau. Privat in Arbon 079 712 42 13»

**Wer weiss in Arbon und Umgebung** (Egnach, Roggwil, Steinach, Horn) **verkäufliches EFH** mit ca. 400-500m<sup>2</sup> Grund. Darf auch 20 Jahre alt sein. Ruhige Lage, bis CHF 800.000.-. Tel. 077 415 23 90.



### Verkehrs-anordnung

Reg.-Nr. 2019/082/TBA

- Gemeinde, Ort: Arbon
- Strasse, Weg: Aach Fussweg (Verbindung Landquart-/Schöntalstrasse, Parz. 2622B)
- Antragsteller: Stadt Arbon
- Anordnung: Fahrverbot
- Auflagefrist: 22. November bis 11. Dezember 2019

### Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.14 "Verbot für Motorwagen und Motorräder" mit Zusatz "Zufahrt für Unterhaltsarbeiten gestattet" werden gemäss Antrag vom 28. Oktober 2019 und revidiertem Situationsplan vom 30. Oktober 2019 genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 04.11.2019

Departement für Bau und Umwelt

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Freitag ist felix Tag



### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft** Marco und Simona Wolff, Giessreistrasse 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Renovation DEFH, Anbau Terrasse, Bau Velo-unterstand, Umgebungsarbeiten, Parzelle 2915, Heimstrasse 6, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Belleside Real Estate AG, Schulstrasse 6, 9323 Steinach. Bauvorhaben: Einbau zusätzliche Wohnung, Parzelle 2213, Friedenstrasse 10, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Pascal Wyden, St. Gallerstrasse 70b, 9500 Wil. Bauvorhaben: Werbeschild, Parzelle 153, Postgasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Coop Mineralöl AG, Hegenheimmattweg 65, 4123 Allschwil. Bauvorhaben: Digitalscreen, Parzelle 5342, Egnacherstrasse 1, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft** Coop Mineralöl AG, Hegenheimmattweg 65, 4123 Allschwil. Bauvorhaben: Digitalscreen, Parzelle 3740, Klarastrasse 12, 9320 Arbon

**Auflagefrist** 22. November bis 11. Dezember 2019

**Planaufgabe** Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 22. November**

- 9 Uhr: forum 60+/-, Quartiertreffen, Restaurant Weiher.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 9 bis 11.30 Uhr: Freundinnen-Frühstück, Seelig, Hauptstrasse 4.
- 9.30 bis 21 Uhr: Traditionelles Kerzenziehen, täglich bis 24.11. EW-Werkstatt hinter der Gemeindevverwaltung.
- 14 bis 19 Uhr: Happiness Messe, Seeparksaal.

**Samstag, 23. November**

- 9 bis 12.30 Uhr: Freundinnen-Frühstück, Seelig, Hauptstr. 4, Anmeldung: [www.seelig-und-meer.ch](http://www.seelig-und-meer.ch).
- 10 bis 19 Uhr: Happiness Messe, Seeparksaal.
- 14 bis 20 Uhr: Weintage, 10% Rabatt, Mosterei Möhl, St. Gallerstrasse 213.
- 15 Uhr: Basketball, 4. Liga, Oberthurgau Pirates Herren 1 - Stingerz Regensdorf Herren 3, Turnhalle Seegarten.
- 20 Uhr: Konzert «Jojo an the Dinosaurs», Restaurant Wunderbar.

**Sonntag, 24. November**

- Urnenabstimmung «Budget 2020» Primarschul- und Sekundarschulgemeinde Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12.
- 10 bis 17 Uhr: Offener Sonntag, Otto's, Salwiesenstrasse 8.
- 10 bis 18 Uhr: Happiness Messe, Seeparksaal.
- 11 bis 17 Uhr: Weintage, 10% Rabatt, Mosterei Möhl, St. Gallerstrasse 213.
- 14 Uhr: «Woher und wohin?» Wasservogel-Exkursion, Treffpunkt Hafenkiosk Arbon, Natur- und Vogelschutz Meise.
- 14 Uhr: «Stobete», Café Restaurant Weiher.
- 14.30 Uhr: Basketball, 3. Liga, Oberthurgau Pirates Damen - Frauenfeld Damen 2, Turnhalle Seegarten.

**Dienstag, 26. November**

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag mit Live Musik, Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.

**Mittwoch, 27. November**

- 9 bis 11 Uhr: Advents-Türkränze binden, Seelig, Hauptstrasse 4.
- 14 bis 16 Uhr: BaSpiLo Kidstreff Arbon, CGA Landquartstrasse 10.
- Ab 14 Uhr: Seniorennachmittag «Spielfieber» (Spiele selber mitbringen) ev. Kirchengemeindehaus.
- 18 Uhr: Musizierstunde Klavierklasse, Musikschule Arbon.

**Donnerstag, 28. November**

- 19 bis 22 Uhr: Weihnachtsmarkt mit Kranz binden, Seelig, Hauptstr. 4.
- 20.30 bis 23 Uhr: «Sing & Gin» mit T. Barany, Gastronomie Presswerk.

**Freitag, 29. November**

- 8.30 bis 18.30 Uhr, Sonderverkauf bei Filati Mode mit Wolle.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 19.15 Uhr: Kirchengemeindeversammlung, Kath. Kirchengemeinde Arbon, Martins-Saal Pfarreizentrum Arbon.

### Horn

**Mittwoch, 27. November**

- 18 Uhr: Vernissage «Freude schenken» von Rosmarie Meer, Lido.

**Donnerstag, 28. November**

- 14 Uhr: Jassnachmittag ü60, Lido.

### Steinach

**Freitag, 22. November**

- 18 bis 21 Uhr: Adventsausstellung «Scheunen-Zauber», Art & Crea und weitere, Remise Weidenhof West.
- 18 Uhr: Fondueplausch im BoxChäller, Morgentalstrasse 4

### Roggwil

**Freitag, 22. November**

- 14 bis 21 Uhr: 2. Sternenzauber-Ausstellung, Schützenhaus Tälisberg.

**Samstag, 23. November**

- 10 bis 20 Uhr: 2. Sternenzauber-Ausstellung, Schützenhaus Tälisberg.

**Sonntag, 24. November**

- 10 bis 16 Uhr: 2. Sternenzauber-Ausstellung, Schützenhaus Tälisberg.

**Donnerstag, 28. November**

- 17 bis 19 Uhr: Besichtigung Musterwohnung, Vorderau 10, Fortimo AG.

### Region

**Samstag, 23. November**

- 10 bis 17 Uhr: Egnacher Adventsausstellung der Stiftung Egnach, Bucherstr. 4, Egnach.
- 18 Uhr: «Bella Italia» mit Lido Boys im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

**Sonntag, 24. November**

- 10 bis 17 Uhr: Egnacher Adventsausstellung der Stiftung Egnach, Bucherstr. 4, Egnach.

### Adventsstimmung im Steinacher Weidenhof

Dieses Wochenende findet in den Räumen des Werkhofs im Weidenhof Steinach erstmals der «Scheunen-Zauber» statt. Bekannt ist der Ausstellungsraum von den Präsentationen während des Jubiläumsjahres. Nun wird dort eine Adventsausstellung durchgeführt mit allerlei Weihnächtlichem: Floristik und Me-

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchengemeinde**

- Amtswoche: 25. bis 29. November: Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30
- Samstag, 23. November 9 Uhr: Kinderkirche, Adventsbastel morgen für Kinder und ihre Eltern, Pfrn. A. Grewe, KG-Haus.
- Sonntag, 24. November 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche.
- Montag, 25. November 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, Sitzungszimmer Kirche.
- Mittwoch, 27. November 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, Pfrn. A. Grewe und Team, Kirche.

**Katholische Kirchengemeinde**

- Samstag, 23. November 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Sonntag, 24. November 9.30 Uhr: Misa española en la cap. 10.30 Uhr: Wortgottesdienst. 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier. 19.30 Uhr: Taizé Gebet, Kirche.
- Mittwoch, 27. November 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Donnerstag, 28. November 18 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

**Evangelische Freikirche Chrischona**

- Sonntag, 24. November 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Mario Mosimann, Kinder- und Jugendprogr. von 1-16 Jahren. 19 Uhr: Jugendgottesdienst «GODI», evang. Kirche, Amriswil. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 24. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 24. November 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt und Sonntagsschule.

taldeco's, Steinacher-Büchsen und das neue Steinacher-Buch, Adventskränze und Holzdekos. Auch das Betreute Wohnen Gartenhof ist an der Ausstellung präsent mit Kreationen aus Küche und Stube. Der Markt dauert von heute Freitag, 22. November (18 bis 21 Uhr), bis Sonntag, 24. November (Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr). (he)

### Verspielter Seniorennachmittag

«Spielfieber!» lautet das Motto des Seniorennachmittags vom Mittwoch, 27. November, um 14 Uhr im evangelischen Kirchengemeindehaus Arbon. Oft sind es Gemeinschafts-

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
• Sonntag, 24. November 10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

### Roggwil

**Evangelische Kirchengemeinde**

- Samstag, 23. November 9.30 Uhr: Kolibri Morgen.
- Sonntag, 24. November 9.40 Uhr: Gottesdienst.

**Katholische Kirchengemeinde**

- Samstag, 23. November 16 Uhr: Firmgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat und Diakon Beat Zellweger, musik. Begleitung durch Finally Sunday.

### Steinach

**Katholische Kirchengemeinde**

- Samstag, 23. November 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 24. November 10.30 Uhr: Kommunionfeier. 19.30 Uhr: Taizégebet.

**Evangelische Kirchengemeinde**

- Sonntag, 24. November 9.30 Uhr: Gottesdienst in Goldach, Fahrdienst ab Kirche Steinach.

### Horn

**Evangelische Kirchengemeinde**

- Sonntag, 24. November 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Erinnerung an die Verstorbenen, musik. Gestaltung vom Männerchor Tübach.

**Katholische Kirchengemeinde**

- Samstag, 23. November 11 Uhr: Tauffeier von L. Soll. 16 Uhr: Firmgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat und Diakon Beat Zellweger.

### Berg

**Katholische Kirchengemeinde**

- Sonntag, 24. November 10 Uhr: Eucharistiefeier.

spiele, die das Leben in vereinfachter Form abbilden. Deshalb steht der Seniorennachmittag ganz im Zeichen des Spielfiebers. Die Gäste dürfen sich beim Jass, bei Mühle, Schach, Eile mit Weile usw. vergnügen. Die Spiele können selber ausgewählt - und auch mitgebracht - werden. Einer wird gewinnen!

mitg.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Die neue Aktion des Arboner und Roggwiler Gewerbes kommt an

# GTOB-Gutscheine bei TKB



Die im letzten «felix. die zeitung.» angekündigte Aktion des Gewerbevereins Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) hat bereits einige Nachfragen ausgelöst. In vielen der insgesamt 60 teilnehmenden Geschäften des GTOB wurde nach Gutscheinen gefragt. Wichtig zu wissen: *Kaufen* kann man die neuen GTOB-Gut-

scheine ausschliesslich am Schalter der Thurgauer Kantonalbank in Arbon, nicht aber bei den Geschäften selbst – dort können diese eingelöst werden. Im letzten «felix. die zeitung.» wurde fälschlicherweise dargestellt, dass es die neuen GTOB-Gutscheine auch bei den Betrieben zu kaufen gibt. Wir ent-

schuldigen uns für dieses Versehen. GTOB-Gutscheine gibt es im Wert von 10, 20 und 50 Franken. Die Aktion hat das Ziel, das regionale Einkaufsbewusstsein zu fördern. Die Mitglieder des GTOB freuen sich, wenn der Geldfluss innerhalb der Region erhalten bleibt. Mehr Infos unter [www.gtoeb.ch/gutscheine](http://www.gtoeb.ch/gutscheine) und

**felix.**

 DER WOCHE

**Dominik Diezi**

Arbons neuer Stadtpräsident hat einen optimalen Start hingelegt. Er führt den Stadtrat als geeintes Team, die Verwaltung funktioniert, das politische Arbon agiert besonnen. Und mehr noch: Mit seiner Präsenz an öffentlichen Veranstaltungen, seinen träfen Reden und mit seiner feinen Antenne für Wesentliches ist es Dominik Diezi in kurzer Zeit gelungen, Sympathien und Vertrauen zu gewinnen. Der Stadtpräsident wirkt überlegt, kompetent, führungsstark und tut, was einen starken Stadtpräsidenten ebenfalls ausmacht: Er mischt sich unters Volk, hört zu, nimmt Anliegen ernst. Mit seinem «DD-Treff» hat Dominik Diezi zudem ein neues Forum für Bürger(innen)anliegen geschaffen, das ankommt. «fdW» für «DD».

## Tobi-Brand: Drei Jugendliche verurteilt

Im Zusammenhang mit dem Grossbrand der Lagerhalle der Tobi Seeobst AG in Egnach vom 16. März 2018 erliess die Thurgauer Jugendanwaltschaft gegen drei Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren einen Strafbefehl wegen fahrlässiger Verursachung einer Feuersbrunst; das Verfahren gegen einen weiteren Jugendlichen wurde eingestellt. Wie die Thurgauer Jugendanwaltschaft weiter mitteilt, wurden die drei verurteilten Jugendlichen mit einer Erziehungsstrafe nach Jugendstrafrecht bestraft. Sie müssen zugunsten des öffentlichen Gemeinwohls Sozialstunden leisten. Die Strafbefehle sind noch nicht in Rechtskraft erwachsen. Beim Brand der Lagerhalle in Egnach entstand ein Sachschaden in Millionenhöhe.

## Bahnhof mit Sonnenkollektoren

Seit Anfang November ist am Bahnhof Roggwil-Berg eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Damit rüstet die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) erstmals einen Bahnhof mit Sonnenkollektoren aus.

Betrieben wird die Anlage von der Energiegenossenschaft Roggwil (EN-GE-RO). Die Sonnenkollektoren auf dem Perrondach produzieren auf einer Fläche von 227 Quadratmetern künftig bis zu 30 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Dies entspricht ungefähr dem Jahresbedarf von sechs bis acht Einfamilienhäusern. Den grössten Teil des umweltfreundlich produzierten Stroms bezieht die SOB und deckt damit den Strombedarf ihres Technikgebäudes in Roggwil. Ein allfälliger



Stromüberschuss wird ins öffentliche Netz eingespiesen. Am Informationsdisplay bei der Bahnhofunterführung können sich Interessierte über die aktuelle Stromproduktion informieren. Die SOB stellt der EN-GE-RO das Perrondach zur Verfü-

gung. Die Genossenschaft betreibt die Photovoltaikanlage und ist auch für den Unterhalt zuständig. «Wir konnten mit der Südostbahn einen Vertrag über 25 Jahre abschliessen», erklärt Bernhard Wälti, Präsident der EN-GE-RO. pd.